

# Eine kleine Analyse der Mechanik des Covid19 „Querdenkens“ aus motivationspsychologischer und sozialpsychologischer Perspektive.



1. **Emotionale Überforderung.** Die pandemische #covid19 Situation löst berechtigterweise Angst und Schrecken aus und führt bei vielen Menschen zu einer emotionalen Überforderung.
2. **Kognitive Überforderung.** Die zeitlichen Verzögerungen & Dynamiken, die Neben- Fern- und Wechselwirkungen erzeugen eine große Komplexität und führt bei vielen Menschen - auch bei vielen WissenschaftlerInnen - zu einer kognitiven Überforderung. Insbesondere die „Zeitgestalt“ durch exponentielles Wachstum wird oft nur unzureichend vorausgesehen und von den meisten Menschen systematisch unterschätzt.

## Originathread:



Thomas Martens  
@wacresthinks

Eine kleine Analyse der Mechanik des #covid19  
„#Querdenken“ aus motivationspsychologischer und  
sozialpsychologischer Perspektive: 1/16

3. **Verflachte Verarbeitung.** Vor allem eine kognitive Überforderung kann zu einer verflachten Verarbeitung führen: etwa zur Verwendung sehr einfacher Heuristiken, die in der konkreten Pandemiesituation falsch sein können.
4. **Verdrängung.** Emotionale Überforderung - insbesondere durch überstarke Ängste - kann zu Verdrängungsprozessen führen. Negative Affekte können vorbewusst verdrängt werden, bevor die Bedrohungsqualität angemessen analysiert werden kann.
5. **Emotionale Verflachung & Verleugnung.** Emotionale Überforderung kann zu einer emotionalen Verflachung und einer überstarken Kognitivierung und Pseudo-Intellektualisierung führen. Es werden einseitig „Gegenbelege“ gesucht. Menschliches Leid wird dabei oft bagatellisiert.

6. **Intrusion.** Menschen mit einem schwachen Selbstzugang verlieren diesen unter emotionaler Überforderung möglicherweise ganz. Sie sind dann anfällig für Einflüsterungen von Dritten (Intrusion), die alternative Narrative verbreiten.
7. **Reaktanz.** Einschränkungen des eigenen Freiraums lösen eine Gegenreaktion (= Reaktanz) aus, egal, ob diese Einschränkungen epidemiologisch sinnvoll sind oder nicht.

**Thread zur Wissenschaftskommunikation:**



Was könnte gute & transparente Wissenschaftskommunikation (#wisskomm) sein?

15 Tipps für WissenschaftlerInnen (#Streek, #Lauterbach & co) aus Sicht der Motivationspsychologie: 1/16

8. **Vertrauensverlust in die Politik.** Besonders gebrochene politische Versprechungen erschüttern die Berechenbarkeit und führen mittelfristig zu einem starken Vertrauensverlust.
9. **Vertrauensverlust in die Wissenschaft.** Eine zu stark vereinfachte Wissenschaftskommunikation muss zu scheinbaren Irrtümern und Fehlprognosen führen. Insbesondere Kurskorrekturen müssen ausführlich erklärt und kommuniziert werden. Die breite Öffentlichkeit weiß NICHT, wie Forschung funktioniert.
10. **Finanzielle Interessen.** Für Merchandising, Busreisen, Anwaltshonorare oder Schenkungen gilt das Gesetz der großen Zahl: auch bei anteilig geringem finanziellen Engagement kommt durch die Masse viel Geld für die Organisatoren zusammen. <https://querschenken.company/>
11. **Soziale Verbundenheit.** Eine alternative Gruppierung kann zumindest oberflächlich das Bedürfnis nach gegenseitiger sozialer Verbundenheit und Unterstützung erfüllen.
12. **Autonomie.** Alternative Narrative erzeugen eine scheinbare Wahlfreiheit: es ist nun möglich, sich gegen Maßnahmen oder den #covid19 Virus selber zu entscheiden.
13. **Kompetenzerleben.** Gegenreaktionen (etwa von Politik & Wissenschaft) werden als Beleg für die eigene Wirksamkeit erlebt.



Warum denken sich viele schlaue Menschen NICHT richtig in die #COVID19-Pandemie ein und treten trotzdem vor die Kameras und Mikrophone?

👉 Versuch einer psychologischen Analyse. 1/12

[Translate Tweet](#)



14. **Polarisierung.** Eine eigene Position mit hoher Identifikation (Involvement) wird gerade durch starke Gegenargumente in der Regel weiter verstärkt. Es kommt zu einer Polarisierung der aufeinandertreffenden Meinungen.
15. **Schleichende Extremisierung.** Extreme Meinungen entstehen nicht über Nacht, sondern driften in der Regel über einen längeren Zeitraum ab. Das „Drifttempo“ wird insbesondere durch soziale Medien beschleunigt (Echokammern & Filterblasen).

Weitere Informationen zum Mechanik des COVID19 Querdenkens:

1. [Schwesterthread zu Wissenschaftskommunikation.](#)
2. [Ergänzender Spezialthread zu „schlau“ Menschen.](#)
3. [“Und eine Analyse zum Thema “Schulische Bildung in Zeiten von Corona”.](#)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#)